

Wie schlimm es für Menschen mit Variation der Geschlechtsentwicklung (VSD) in Brasilien ist

wird auch in einem aktuellen Beitrag von Queeramnesty deutlich. Der brasilianische Abgeordnete Jean Wyllys erhielt lange Jahre Morddrohungen, weil er homosexuell ist. Deshalb siedelte er nach Europa um. Wyllys [berichtete über die Gründe seines Umzugs:](#)

Täglich konnte ich falsche Behauptungen über mich lesen. In sozialen Netzwerken bezeichnete man mich als pädophil. Auch telefonisch und per Mail erreichten mich Verunglimpfungen. Ich habe mich jahrelang dagegen gewehrt, aber 2018 verschlechterte sich meine Lage, nachdem am 14. März meine Freundin und Parteikollegin Marielle Franco ermordet wurde. Sie war Stadträtin in Rio de Janeiro. Als schwarze und lesbische Frau, die aus armen Verhältnissen stammte, hatte sie einen ähnlichen Hintergrund wie ich.

Es ist gut, wenn Hasskriminalität, Drohungen und Mobbing weniger werden – als Verein wollen wir unseren Beitrag dazu leisten. Unser Ebenbild-Projekt ist nun auf der „Zielgraden“, d.h. die Übersetzung der Broschüre [„Zum Bilde Gottes geschaffen – Transsexualität in der Kirche“](#) ist beauftragt.

Wir hoffen, die Übersetzung beim Buß- und Betttag vorstellen zu können.

Gottes Liebe gilt allen Menschen, egal, ob sie von Geburt an heterosexuell oder homosexuell sind oder eine andere Variante der Geschlechtsentwicklung (VSD) haben! Wir sind eingeladen, Gottes Liebe weiterzugeben.

Ebenbild-Projekt



Broschüre der EKHN: Zum Bilde Gottes geschaffen – Transsexualität in der Kirche

Der [Projektname \(Ebenbild-Projekt\)](#) hängt eng mit der [Broschüre „Zum Bilde Gottes geschaffen – Transsexualität in der Kirche“](#) der evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) zusammen. Wir finden diese Broschüre sehr gelungen und informativ.

Nun bekamen wir eine Anfrage der EKHN, **ob wir diese Broschüre in andere Sprachen übersetzen lassen können bzw. solche Übersetzungen als Verein finanzieren können.**

Im Blick auf die [Wahl des neuen Präsidenten in Brasilien](#) und die Tatsache, dass dort im Durchschnitt alle 48 Stunden ein

transsexueller Mensch ermordet wird (Zahlen von ANTRA und Menschenrechtsgruppe „Grupo Gay da Bahia“), erscheint uns eine Übersetzung der Broschüre in die portugiesische Sprache wichtig. Laut eines [Berichts von Christian Knuth \(bzw. TDOR\) wurden in Brasilien im Jahr 2017](#) 171 transsexuelle Menschen ermordet!

Wir haben daher im Vorstand des Vereins beschlossen, dieses Projekt anzupacken (auch wenn klar ist, dass ein konkreter Auftrag erst erteilt werden kann, wenn genügend Spenden eingegangen sind).

Update 12/2019: Die Übersetzung in die portugiesische Sprache ist nun erstellt und [hier zum Download](#) zu finden.

Das Projekt der Übersetzungsarbeit wird laut Beschluss des Vereinsvorstands fortgesetzt, da wir die Broschüre auch in andere Sprachen übersetzen möchten („Ebenbild-F-Projekt“).

Wir daher bitten um zweckgebundene Spenden und Zuweisung von Gottesdienstkollekten (auch z.B. bei Taufen oder Trauungen) für das „Ebenbild-F-Projekt“. Es wäre schön, wenn Sie bei Ihrem Kirchenvorstand/Presbyterium auf dieses Projekt hinweisen und nachfragen:

- *Darf im Gemeindebrief der Kirchengemeinde auf dieses Projekt hingewiesen werden?*
- *Können wir eine freie Kollekte für dieses Projekt beschließen?*
- *Darf ein Flyer für dieses Projekt im Schaukasten der Kirchengemeinde und an anderer Stelle aufgehängt werden?*
- *Darf dieses Projekt mit einem Link auf der Homepage der Kirchengemeinde beworben werden?*

Ein Projekt-Flyer zur Weitergabe ist hier (im [.pdf Format](#) bzw. im [.jpg-Format](#) oder [.png-Format](#)) zu finden.

Informieren und spenden: [„Spende für den Abbau von Hass](#)

[gegenüber transsex. Menschen in Brasilien“](#) auf betterplace.org
öffnen.